

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

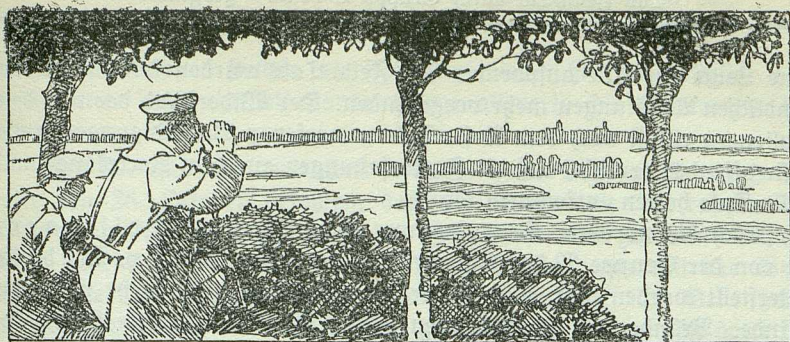
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Am Tagliamento.

Die ersten Kämpfe um den Tagliamento-Übergang.

(29. Oktober.)

(Karte 2.)

Gndlich am 29. Okt. zeigte der Wettergott wieder ein freundlicheres Gesicht. Allerdings nur für recht kurze Zeit, am Abend war es schon wieder trübe, es herrschte Gewitterstimmung, die den Funkverkehr stark behinderte. Noch viel unangenehmer war aber, daß das Hochwasser überall noch in vollem Umfang anhielt, alle Truppenbewegungen also stark erschwert blieben.

Der vom Führer der Deutschen Jäger-Division noch am Abend des 28. Oktober auf den Höhen nördlich des Resia-Tales gegen den Staulizze angelegte Angriff des Garde-Reserve-Schützen-Bataillons machte am Morgen gute Fortschritte. Der Feind, welcher hier in einer vorbereiteten Nachhutstellung gegenüber lag, hielt nicht lange stand, als er ernstlich angefaßt wurde. Gleichzeitig ging das Garde-Reserve-Jäger-Bataillon auf dem Südufer der Resia gegen Povici vor. Reserve-Jäger-Bataillon 8 wurde mittags von S. Giorgio über den Gebirgskamm hinweg nach Roveredo im Fella-Tale angelegt und gelangte dorthin, ohne ernstlichen Widerstand zu finden.

Bei Resiutta stellte der Feind sich nochmals. Das Garde-Reserve-Jäger- und Garde-Reserve-Schützen-Bataillon konnten nur noch langsam vorwärtskommen. Um 6^o abends gelang es ihnen aber von Osten und Süden her in Resiutta einzudringen, wo sie einige Gefangene machten und Maschinengewehre erbeuteten. Sie wurden dabei aufs wirksamste von der 1. Batterie des k. u. k. Gebirgs-Artillerie-Regiments Nr. 16 unterstützt, die mitten in der deutschen Schützenlinie in Stellung ging, wobei der tapfere Batterieführer den Heldentod fand, als er hoch zu Roß